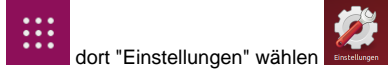


OpenVPN unter Ubuntu 18.04.1 LTS

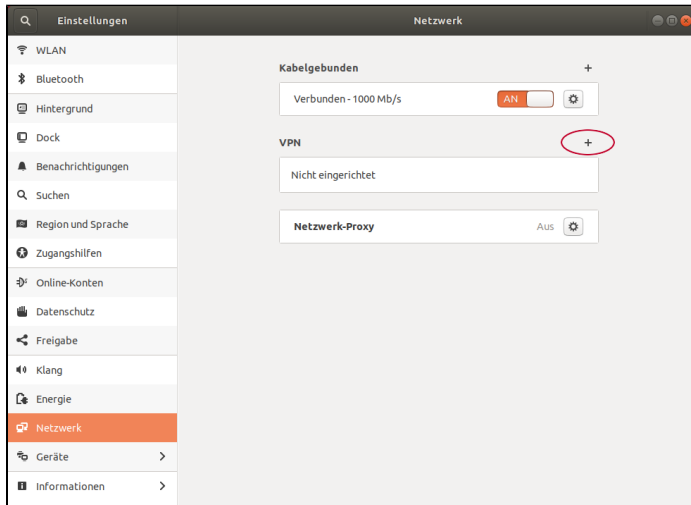
Überblick

Die VPN-Verbindung wird über die Einstellungen von Ubuntu konfiguriert. In der linken unteren Ecke des Desktops "Anwendungen anzeigen" drücken,

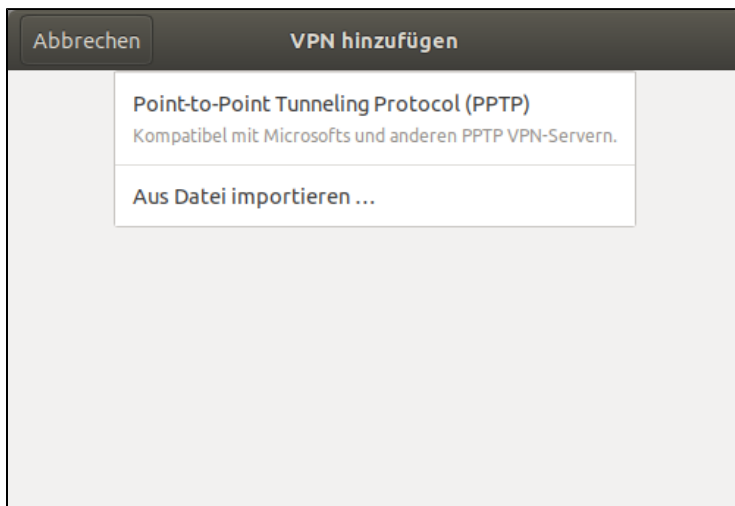


dort "Einstellungen" wählen

Unter "Einstellungen" die Rubrik "Netzwerk" öffnen. Auf der rechten Seite findet sich rechts neben dem Eintrag "VPN" ein Pluszeichen. Hier können neue VPN-Verbindungen angelegt werden.



Bei Druck auf das "+" öffnet sich ein neuer Dialog. In einer frischen Ubuntu-Installation gibt es hier lediglich zwei Einträge: "Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP)" und "Aus Datei importieren ..."



Über den Punkt "Aus Datei importieren ...", der für unsere Zwecke der richtige wäre, bekommt man beim Import einer ovpn-Datei eine Fehlermeldung:

"The file 'xyz.ovpn' could not be read or does not contain recognized VPN connection information Error: the plugin does not support import capability".

Es sind daher vor dem Import noch **weitere Schritte nötig**.

Network-Manager installieren

Der in den Boardmitteln von Ubuntu enthaltene Netzwerk-Assistent benötigt für die Verarbeitung von .ovpn-Dateien zusätzlich den **network-manager-openvpn**. Dieser muss vor dem Import der Konfigurationsdatei installiert werden. Dazu ein Terminal öffnen und folgende Befehle ausführen:

```
sudo apt update
sudo apt-get install openvpn network-manager-openvpn network-manager-openvpn-gnome
```

Nach der Installation

```
sudo /etc/init.d/networking restart
```

Über den Einträgen "Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP)" und "Import from file ..." erscheint jetzt als weiterer Eintrag "OpenVPN".

Konfigurationsdatei herunterladen

Für die Konfiguration des Zugangs zur KU unter <https://www.ku.de/rechenzentrum/it-services/netz/vpn/openvpn/> die Konfigurationsdatei herunterladen:

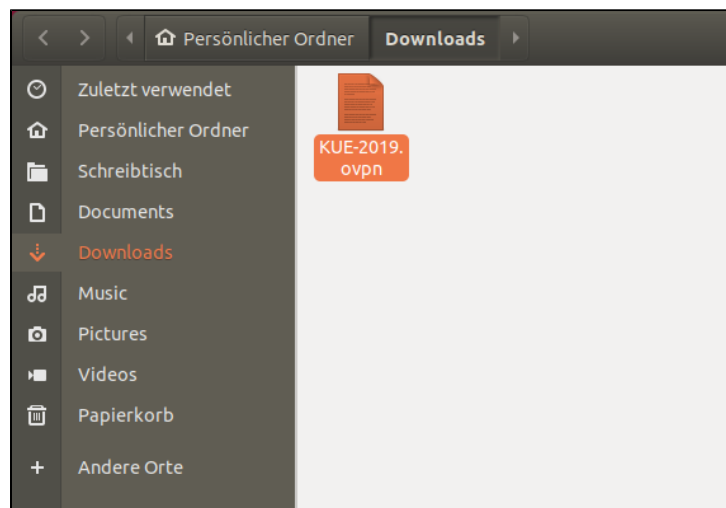


>>> **Installationsanleitung für Windows**
>>> **Aktuelles Zertifikat** (gültig bis 31.01.2020)

- (Tipp: rechter Mausklick und "Ziel speichern unter" wählen, oder mit dem Smartphone lange auf den Link drücken)

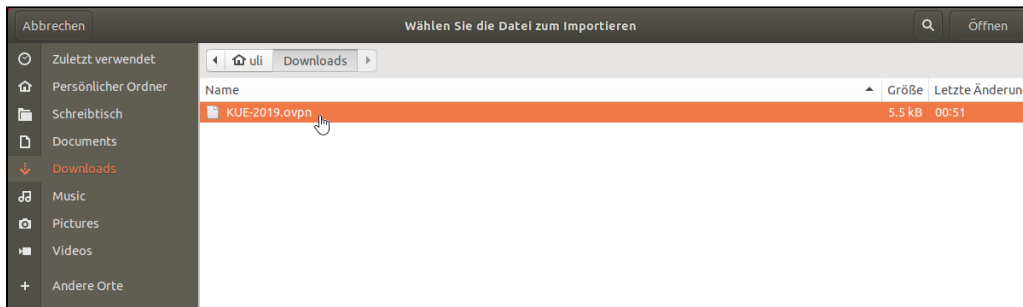
Konfigurationsdatei (*.ovpn) mit Aktuellem Zertifikat für iOS, OSX, MacOS und Ubuntu 18.x (gültig bis 31.01.2020)

z. B. nach "Downloads".

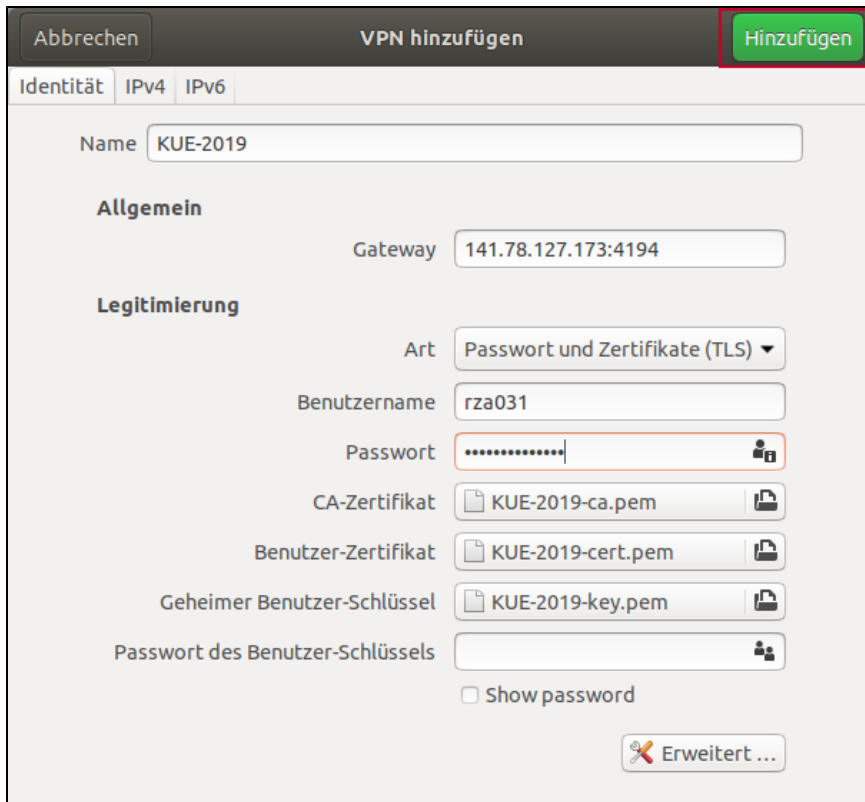


Konfigurationsdatei importieren

Über "Einstellungen - Netzwerk - das Plus-Zeichen - Aus Datei importieren ..." wird die ovpn-Konfigurationsdatei gesucht und mit Doppelklick geöffnet.



Im sich öffnenden Dialog sind dann bereits die Adresse des KU-OpenVPN-Servers und die richtigen Zertifikate voreingestellt. Es müssen jetzt noch die KU-Kennung als Benutzername und das zugehörige Passwort eingetragen werden. Über "Hinzufügen" wird die neue Konfiguration gespeichert. Weitere Einstellungen in der Rubrik "Erweitert" sind nicht nötig.



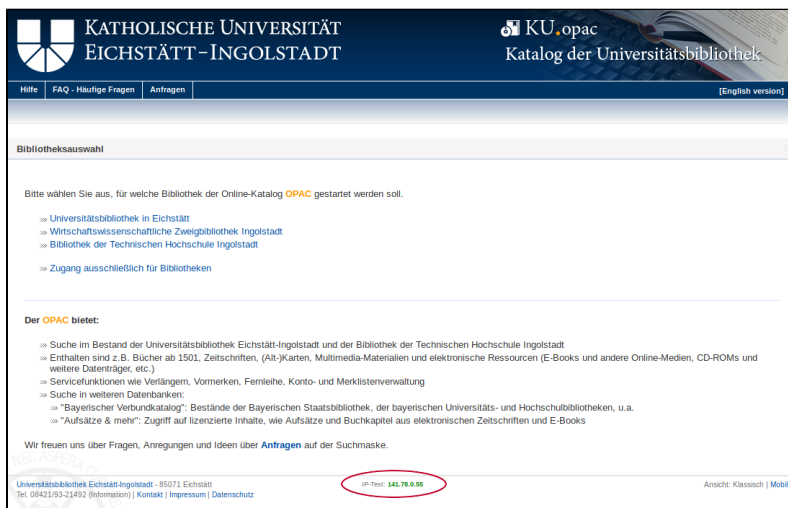
Die neue VPN-Verbindung wird dann unter "Netzwerk" aufgelistet und kann dort bei Bedarf ein- bzw. ausgeschaltet werden.



Mit Druck auf das Zahnradicon rechts neben dem Schalter kommt man wieder zu den Einstellungen.

Konfiguration testen

Auf der Seite <https://opac.ku.de> wird unten in der Mitte die IP-Adresse des Rechners angegeben, der die Seite aufgerufen hat.



Wenn VPN angeschaltet ist und die Verbindung klappt, sollte hier eine IP-Adresse aus dem Bereich zwischen **141.78.228.1** und **141.78.231.254** stehen.

Alternative für erfahrene Anwender

Installation des OpenVPN-Clients auf Ubuntu

Öffnen Sie in Ihrem Ubuntu ein Terminal (z.B. /usr/bin/xterm)
Führen Sie jetzt nacheinander folgende Befehle aus:

```
sudo rm -rf /etc/openvpn
sudo apt purge openvpn # löscht ein eventuell bereits installiertes OpenVPN
sudo apt update
sudo apt install openvpn
cd /etc/openvpn/
sudo wget --user Kennung --password 'IhrPasswort' https://www1.ku.de/urz/openvpn/mobile/KUE-2021-01-31-1159.ovpn
# z.B. sudo wget --user wws4115 --password 'no%$+76' https://www1.ku.de/urz/openvpn/mobile/KUE-2021-01-31-1159.ovpn
sudo mv KUE-2021-01-31-1159.ovpn KUE-Ubuntu.ovpn
ls -al
```

Starten und Beenden des OpenVPN-Clients

Öffnen Sie in Ihrem Ubuntu ein Terminal (z.B. /usr/bin/xterm)
Führen Sie jetzt nacheinander folgende Befehle aus:

```
sudo openvpn /etc/openvpn/KUE-Ubuntu.ovpn
```

Die Fehlermeldung "*Note: Cannot set tx queue length on tun0: Operation not permitted (errno=1)*" während des Starts sollte keine negative Auswirkung haben.

Beachten Sie bitte, dass der Befehl nicht abgebrochen oder das Terminal geschlossen werden darf!
Erst wenn Sie Ihre VPN-Sitzung beenden möchten, dürfen Sie das Terminal schließen oder mit "<Strg> C" den Befehl abbrechen.

Testen, ob der OpenVPN-Client richtig läuft

Test mit einem Web-Browser

Öffnen Sie einen Web-Browser (Firefox, Chrome, Opera ...). Gehen Sie auf die Seite <https://opac.ku.de/> und dort auf "[Universitätsbibliothek in Eichstätt](#)". Sie sollten jetzt unten auf der Webseite folgenden Text sehen:

IP-Test: [141.78.228....](#)

Wenn Ihre IP-Adresse mit 141.78.228 beginnt, dann ist Ihr Ubuntu jetzt im Netz der KU.